

# Chindermüüli

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 49

PDF erstellt am: **10.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# OFFLEY

seit 1737  
E. C.

unübertroffene  
Edelweine

## PORTO & SHERRY

Depositäre: HENRY HUBER & CIE.  
ZÜRICH 5 · TELEPHON 23 25 00

# Böckli

## HELGELI

GESAMMELT AUS DEM  
NEBELSPALTER

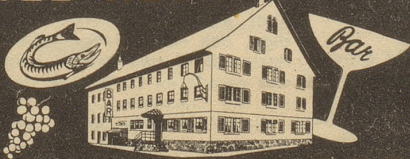
Hundert ein- und zweifarbige Zeichnungen in Grossquart  
mit begleitenden Versen und einem Vorwort des Autors

Böckli nimmt selten Personen aufs Korn, sondern meistens ideale Vertreter eines Standes oder einer Partei. Böckli lehrt uns auch über uns selbst lachen, er entlockt dem Leser jene lachende Träne, die Heine das Wappentier des Humors genannt hat. Gleich wie bei Wilhelm Busch, mit dem Böckli manchen Zug gemein hat, gibt auch bei ihm oft das trübe Wort dem Kunstwerk den letzten Schmiss. Zeichnung und Vers bilden ein geschlossenes Ganzes. Schweizerisch ist bei Böckli nicht nur die Sprachgestaltung, sondern der das ganze Werk durchziehende Geist. Böckli leistet mit seinem Schaffen ein wirksames Stück geistiger Landesverteidigung.

Kartoniert Fr. 5.—

VERLAG: E. LÖPFE-BENZ-RORSCHACH

## HOTEL-HECHT



### DÜBENDORF

Telephon 93 43 75 JEAN SUTER-KRESSIG, Chef de cuisine

### Chindermülli

Ich gehe mit Hansli zum  
erstenmal auf den Friedhof.  
Er fragt, was die Grabsteine  
bedeuten; ich erkläre es  
ihm. Nach einer Weile sagt  
er treuherzig: «Du, Mame,  
wänn Du gschorbe bisch,  
mach ich Dir au so es  
Dänkmal, und weisch, was  
ich druf schrybe?» Ohne  
meine Frage abzuwarten,  
sagt er: «Sie hat mir alle  
Pullöwer gelisnet.»

Die gerührte Mutter.

Fritzli holt beim Condi-  
tor Schuhsohlen aus Blät-  
terteig. Er stellt sich auf  
die Zehen und sagt: «Aber  
gänd's mer denn nit nur  
Größe füfezwanzg, sondern  
mehr vierzger!» E. K.

Lehrerin: «Wer kann mir  
sagen, wie man einen Mann  
nennt, der sich weigert,  
Fleisch zu essen?»

Lieseli: «E Nörgeli.»

Rose

Ueli wird 5jährig. Seine  
Mami sagte zu ihm: «Jo,  
Ueli, jetz bisch du ou en  
Große, jetz müese mir em  
Herr Konduktör säge, daß  
du ou en Große sigsch  
und mir jetz ou es Bileet  
für dich müesse choufe!»  
Der Kleine ist ganz außer  
sich und fängt an zu wei-  
nen. In seiner Aufregung  
sagt er: «Nänäi, das muesch  
doch gar nid, dä gsehds  
doch sälber.» A. W.

Früh übt sich,  
was ein Basler werden will

Mittags 12 Uhr. Kommt  
da über eine Straßekreu-  
zung in Basel ein Zug  
HD-Leute, meist ältere Jahr-  
gänge, mit den malerischen  
blauen Kaputen angetan.  
Zwei Knirpse, mit dem  
Schulsack auf dem Rücken,  
betrachten das militärische  
Schauspiel. Sagt da der  
eine: «Du, i glaub, das isch  
unsere Volgssturm». W.

### Bärner Originale

Die Familie F. hat einige  
Originale hervorgebracht.  
Einst stolpert der ältere F.  
das Stadtgäßchen herunter.  
Er hört sein letztes Münz  
im bloßen Hosensack klim-  
pern. Ein augenblicklich  
vorgenommener Kassasturz  
ergibt 3 Fr. 60 Barvermö-  
gen. «Me sött die Gottes-  
gab nid e so unvorsichtig  
im Sack lo umedrole», be-  
lehrt sich F., biegt in den  
nächsten Laden ein und  
kauft sich für die 3 Fr. 60  
ein Portemonnaie.

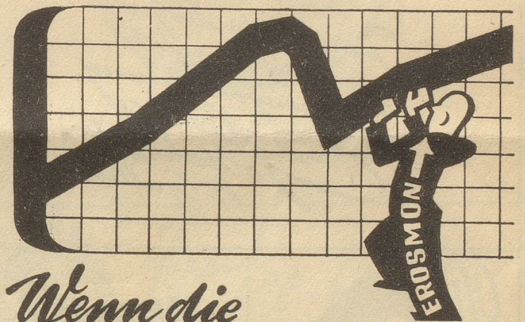
Auf der Aarebrücke hält  
er im Weitergehen plötz-  
lich inne, zieht sein funkel-  
neues Beutelchen hervor  
und sagt nachdenklich: «Es  
schöns Chätzerli wärs, aber  
was nutzt mi dä Ch...,  
wenn doch nüf drin isch!»  
Spricht's und wirft das  
Portemonnaie über das Ge-  
länder. h.



Was bringt der Samichlaus  
dem Casimir?

Ein Päcklein guter, feiner

## Capitol



## Wenn die Lebenskurve fallen will...

Zur Bekämpfung vorzeitiger Alterserscheinungen,  
sexueller Neurasthenie, von Impotenz empfehlen wir  
Ihnen ein bewährtes Hormonpräparat. Versuchen Sie

EROSMON-Dragees für Männer

Packung zu 50 Dragees Fr. 4.50  
Kurpackung zu 300 Dragees Fr. 21.—

in Apotheken.

## EROSMON DRAGEES

W. Brändli & Co, Bern, Effingerstr. 5

Prospekt gratis.

Als Reisebegleiter den Nebelspalter!

## Clichés

SCHWITZER AG  
BASEL-ZÜRICH-LAUSANNE



Liefert rasch und zuverlässig!